

SPECIAL LUXUSREISEN

Afrikas Copper Trail

Er bietet 3100 Kilometer Nostalgie-Reisespass auf Schienen.

Seite 33

Besondere Resorts

Neun fantastische Destinationen rund um den Globus.

Seite 34

Marbella macht Spass

Die Geschichte begann in einem legendären Club-Hotel.

Seite 37

Gesund durch Wasser

Ayurveda und Thalasso sind im Gespräch wie noch nie zuvor.

Seite 41



Inbegriff der Fernwehträume: Turtle Island in Fidschi im Südpazifik.

Qualitative Ferienzeit

Es ist eine Chance für Reisebüros: Die Kundschaft wünscht sich wieder mehr **persönliche Beratung**.

DANIEL TSCHUDY

Ab 2010 ging es schnell. Detaillierte Angebote der Fluggesellschaften, Transportunternehmen und Hotels konnten auf Smartphones verglichen und gebucht und später bezahlt werden. Metasuchmaschinen wie Kayak, Momondo und Trivago brüsteten sich damit, jeweils den günstigsten Preis zu finden. Und Secret Escapes pries offen alle «Urlaubsgeheimnisse» an, Luxus natürlich, immer zum tiefsten Preis. Der Tourismus boomte wie nie. So berichtete 2019 die Weltorganisation für Tourismus (UNWTO) vom absoluten Rekordjahr mit global rund 1,5 Billionen Dollar Tourismuseinnahmen.

Drei Jahre später ist fast alles anders. Corona, Krieg, Energieängste und ein neues Umweltbewusstsein

drängten die Primärwünsche nach Digitalisierung und Tiefpreis in den Hintergrund. Reisen werden sogar grundsätzlich infrage gestellt, auch wenn sich das «Flight Shaming» nicht ganz so wild entwickelte, wie man dies zuerst befürchtete. Aber die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden haben sich verändert. Urlaub und Ferienreisen wurden auf den Kopf gestellt, auch im Luxussegment.

Flexibilität und Kurzfristigkeit sind die einen Schlagwörter, mit der sich die Branche auseinandersetzen muss. Gerade wegen der Unberechenbarkeit der Pandemie fordert die Kundschaft auch Angebote betreffend Annullierung, Umbuchung oder Verschiebung ihrer Reise. Dann werden mehr Punkt-zu-Punkt-Trips gebucht statt Rundreisen in mehrere Länder.

Und nun hinterfragen die Gäste sogar die Hygienestandards im Zielgebiet. Neben diesen eher operativen

Fragen entwickelt sich, auch im Luxussegment, die Nachfrage nach Sinnhaftigkeit, Gesundheit, authentischen Erlebnissen und natürlich Nachhaltigkeit. Ferien ohne Flugzeug, Velo- und Wandertouren, Übernachtung im Bauernhof mit Selbstfindung. Viele Fragen, die nur individuell bedient werden können und zudem zeitnah zum gewünschten Reiseternin.

Das ist die Chance der Reisebüroprofis, die im Verkaufsgeschäft oder neuerdings auch auf Privatbesuch beraten und begleiten. Nur müssen sie nicht nur über Angebote und laufende Korrekturmassnahmen Bescheid wissen, sondern eben auch die individuellen Wünsche nach qualitativer Ferienzeit adressieren können. Das soll dann aber auch bedeuten, dass deren Beratungszeit verrechnet werden kann. Und überhaupt, dass nicht alle Reiseprodukte immer nur über den Preis definiert werden.

Foto-Portfolio

Die Bildstrecke besteht aus Einzelfotos, die zu den jeweiligen Reportagen gehören. Sie wurden von touristischen Unternehmen und Marketingorganisationen zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich für diesen Special: Eckhard Baschek

Impressum

Der Special «Luxusreisen» ist eine redaktionelle Eigenbeilage der «Handelszeitung» und Bestandteil der aktuellen Ausgabe. Herausgeber: Redaktion und Verlag «Handelszeitung», Ringier Axel Springer Schweiz, 8021 Zürich.



Seabourn Quest vor Elba

SEABOURN – LUXUS-RESORTS AUF HOHER SEE

Höchster Komfort und doch entspannt, elegant und doch leger. Seabourn-Kreuzfahrten bieten auf allen ihren Suites-Only Schiffen ein Ambiente wie auf einer Privatyacht; das gilt auch für das neue Expeditionsschiff Seabourn Venture. Ob Pazifik oder Mittelmeer, Island oder Patagonien: Seabourn ist auf der ganzen Welt zu Hause und bietet eine handverlesene Auswahl an Reisezielen. Einerseits die bekannten Kreuzfahrtrouten, andererseits, und das ist die Spezialität dieser kleinen, feinen Marke, versteckte Perlen und entlegene Ziele rund um den Globus.



Panorama & Veranda Suite

Aussergewöhnliche Kreuzfahrtrouten

- 25.11.-9.12.2022 «Panama Canal Quest» mit Seabourn Quest von Fuerte Amador, via Costa Rica, Nicaragua, Honduras und Belize nach Miami
- 7.-23.12.2022 «Pearls of Arabia & India» Seabourn Encore von Dubai nach Singapur, via Sri Lanka, Indonesien, Thailand und Malaysia.
- 14.12.-4.1.2023 (und 16.2.-10.3.2023) Expeditionskreuzfahrten «Antarctica & South Georgia»; mit der Seabourn Venture; ab und bis Ushuaia; via Falklandinseln, Südgeorgien und sechs Tage in der Antarktis.
- 18.4.-12.5.2023 «Two Great Continents & Western Europe Waterways», Expeditionskreuzfahrt mit Seabourn Venture von Manaus nach Greenwich; via Amazonas, Französisch-Guyana, Kapverden, Las Palmas & Marokko.

«All-Suites» auf allen Schiffen

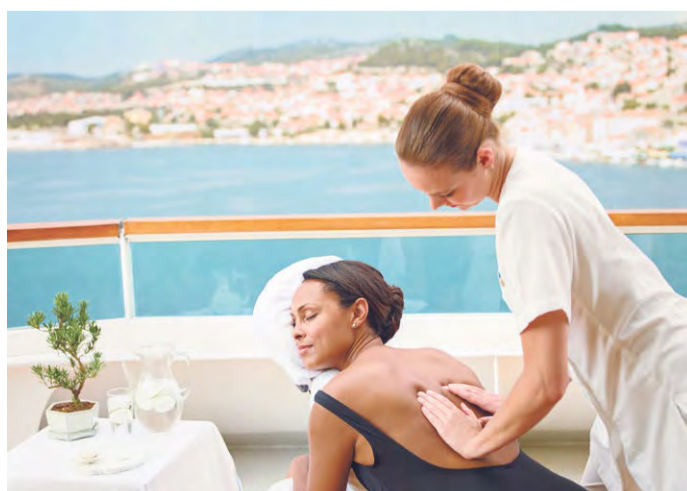
Kreuzfahrten mit Seabourn wurden für ein internationales und weitgereistes Publikum kreiert. An Bord gibt es ausschliesslich Suiten, 225 auf den kleineren Schiffen wie Seabourn Quest und der Sojourn, und 300 Suiten auf Seabourn Encore und Ovation. Persönliche Hostessen betreuen die Gäste vom Check-in bis zum Ausschiffen und ein «All-inclusive»-Konzept ist Teil des

Seabourn-Angebotes. Es bietet den Gästen die Freiheit, jeden Tag zu entscheiden, wann und wo man sich gastronomisch verwöhnen lassen will: sei es im asiatischen Restaurant Sushi, auf der Terrasse der Colonnade oder im Earth & Ocean an der Pool Bar. Champagner, Premium Weine und Spirituosen und die individuell bestückte Minibar sind ebenfalls inklusive.

Kreuzfahrten sind Auszeiten für Körper und Seele. Das Programm heisst Entspannung, zum Beispiel auf den weitläufigen Sonnendecks mit Pool und Whirlpools. Im Angebot setzt Seabourn auf ganzheitliche «Mindful Living»-Gesundheitsprogramme mit Yoga und Meditation, und betreut von zertifizierten Spezialisten. Neben Fitnesscenter mit Cardio-Geräten bietet Seabourn Sauna, Dampfbad und Pilates- & Tai-Chi Kurse. Die Seabourn-Kreuzfahrtschiffe sind wahre Wellness-Oasen auf hoher See.



Sushi und mehr



Wellness auf hoher See



SEABOURN®

Weitere Informationen und Buchungen:
www.seabourn.com



Ein Nationaldenkmal: Das 1887 im Kolonialstil errichtete «Raffles Singapore».

DUNCAN O'ROURKE

«Personalisierung ist zentral»

Der in der Schweiz lebende Ire weiss gut, wie Wellness und Nachhaltigkeit die Branche fordern.

INTERVIEW: DANIEL TSCHUDY

Wie definieren Sie Luxusreisen?

Es gibt keine einheitliche Deutung, relevant ist die Personalisierung. Nach der Pandemie zählt für den Gast jede Reise, er will diese maximal erfahren und dabei Anerkennung spüren. Die Zeit ist weiterhin das grösste Luxusgut im Leben, und positive Erfahrungen bedeuten gut investierte Zeit. Luxusreisende wünschen sich deshalb massgeschneiderte Aufenthalte.

Wie sehen Sie den Schweizer High-End-Luxusmarkt?

Die Schweizer und Schweizerinnen haben ein ausgeprägtes Luxusverständnis; sie legen Wert auf gute Qualität, und sie können sich diese leisten. Das haben sie sich mit ihrer Handwerkskunst erarbeitet – und das sieht man auch am Beispiel Uhrensektor. Da dreht sich alles um Feinarbeit, das Kreative und die Funktionalität auf höchstem Standard.

Wie hat die Pandemie das Segment Luxusreisen beeinflusst?

Wir erleben eine Beschleunigung der Wellness- und Wohlfühlpraxis. Vier von fünf unserer Gäste unternehmen täglich etwas, um ihre Gesundheit zu verbessern – sei es durch Diät, Ernährung, Bewegung oder meditative Elemente.

«Die Kundinnen und Kunden wollen sich spüren.»

Welchen Einfluss hat das auf das Angebot der Resorthotels?

Personalisierung ist zentral; die Kundinnen und Kunden wollen sich spüren, sie wollen ihre Umgebung erkunden und Erinnerungen schaffen. Da kommt unser Treueprogramm ins Spiel: Mit Accor Live Limitless bieten wir Erlebnisse – ob Sportveranstaltungen, Unterhaltung oder kulinarische Vergnügen.

Wellness war schon vor der Pandemie ein Thema.

Stimmt, aber wir stellen jetzt fest, dass Menschen bei der Gesundheitsversorgung mehr vorbeugend als heilend vorgehen wollen. Diese Entwicklung beeinflusst das Angebot unserer Resorthotels zwangsläufig.

Was genau bieten Sie denn an?

Erstmals dies: Wellness ist für uns die Aktivität, Wohlbefinden das Ergebnis. Unsere Gruppe arbeitet mit sechs Säulen: Bewegung, Spa, Ernährung, Achtsamkeit und Meditation, Raumgestaltung sowie «Responsible Digital». Wir versuchen das individuell anzubieten, jeder Gast wählt die Elemente aus, die sie oder er sich wünscht.

Aber ein Dreisternehaus kann nicht das Gleiche anbieten wie ein Luxushotel.

Das stimmt nicht ganz. Auch unsere Ibis-Budget-Häuser können Sportprogramme anbieten, vielleicht dann halt ausserhalb des Hotels. Die McGallery-Hotels promoten Yoga, und die Pullman-Häuser bieten Power-Fitness-Programme an. Wir versuchen, alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen.

Sie sagen also, dass Luxushotels auch spirituelle Seminare oder Ernährungslerngänge anbieten können?

Genau, so hat sich Wellness entwickelt, beispielsweise beim Thema Schlaf: Die emotionale, physische und mentale Kraft des Schlafes ist an sich nicht neu. Aber wir bespielen es auf der Basis unserer sechs Kernsäulen bewusster und können damit unsere Gäste abholen.

Haben Sie konkrete Beispiele für neue Wellnessangebote?

Bei Raffles umfasst emotionales Wohlbefinden Feng-Shui-Design und -Architektur sowie Speisen, die darauf abzielen, den Jetlag zu minimieren. Dazu bietet der Butler Unterstützung beim Thema Schlaf; wir nennen das «Rituale der Gelassenheit», beispielsweise über unser

Kissen-Menü. Die Swissôtel-Häuser bieten ein Vitality-Programm an, das den Gästen hilft, ihre geistige und körperliche Gesundheit auf Reisen zu erhalten. Der Vitality-Raum ist ein charakteristisches Gästezimmer an ruhiger Lage, inklusive Luftreinigungssystem, zirkadianer Beleuchtung, Yoga-Station und Wellnesswand.

Auch Nachhaltigkeit treibt den Tourismus an; wie sieht das die Hotelbranche?

Das Thema ist für Accor nicht neu; wir haben uns seit Jahren zum Ziel gesetzt, bei Sustainability ein weltweites Vorbild



Der Hotelprofi

Name: Duncan O'Rourke
Funktion: CEO Northern Europe, Accor Hotels, Baar
Geboren: 6. September 1967
Wohnort: Zug
Familie: verheiratet, zwei Kinder
Ausbildung: 1988 Hospitality Degree César Ritz Colleges Montreux; 2009 MBA Reims Management School

Das Unternehmen Accor ist ein internationaler Konzern in Issy-les-Moulineaux bei Paris; die Schweizer Niederlassung sitzt in Baar ZG. Accor ist als Betreiber, Eigentümer und Investor im Hotel- und Gastgewerbe tätig, Weltweit führt die Gruppe 5300 Hotels mit rund 780 000 Angestellten. 2021 erwirtschaftete das Unternehmen rund 2,2 Milliarden Euro.

zu sein. Davon zeugen mehrere Verpflichtungen und Partnerschaften mit dem Ziel, den ökologischen Fussabdruck in unseren Hotels zu verringern.

Können Sie uns Beispiele geben?

Vorab unsere «School for Change», ein ehrgeiziges Ausbildungsprogramm, das darauf abzielt, das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung zu schärfen. Sie sollen verstehen lernen, was die Ursachen des Klimawandels sind und welche Auswirkungen dies auf die Biodiversität und die Gemeinschaft hat. Und vor allem, wie sie miteinander Lösungen in den einzelnen Elementen des Hotelmanagements herbeiführen können.

Fachwissen führt dann wohl auch zu wirtschaftlichem Erfolg?

Genau, dafür haben wir in unserer Gruppe Brune Poirson als Chief Sustainability Officer. Er arbeitete früher bei der französischen Regierung und baut nun für uns neue Standards. Erste Resultate liegen vor: Bis Ende 2022 werden wir beispielsweise sämtliche Einwegplastikprodukte für Gäste abschaffen.

Werden Schweizer Reisende ihren Ferienort zukünftig auch nach nachhaltigen Kriterien auswählen?

Davon bin ich überzeugt. Die Nachfrage gleicht sich ja dem Standard im eigenen Haushalt an, zum Beispiel Abfalltrennung. Für unsere Branche ist deshalb die Kommunikation darüber relevant, was genau wir in den einzelnen Resorts tun.

Die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung schien jedoch lange das einzige visuelle Element in nachhaltigen Hotels zu sein.

Umso wichtiger ist es, Nachhaltigkeit jetzt in den Mittelpunkt unserer Strategie zu setzen. Unser Ziel ist, für jeden Schritt eines Hotellebenszyklus – also von der Planung und Investition bis zum täglichen Betrieb – einen nachhaltigen Ansatz zu finden. Accor hat drei Prioritäten: Kohlenstoff (unsere Verpflichtung, bis 2050

Netto-Null-CO₂-Emissionen zu erreichen), Lebensmittelverschwendung um 50 Prozent bis 2025) und Kunststoffabfälle (das Entfernen von Einwegkunststoffen aus der Customer Journey).

Zu Ihrem breiten Hotelportfolio: Welches sind die Premiummarken?

Wir unterscheiden zwischen Luxus- und Premiummarken. In Europa gehören Pullman, Swissôtel und Mövenpick zum Pre-

«Mövenpick ist stark mit einem neuen Flaggschiff in Basel.»

miumnetzwerk, während Marken wie Raffles, Orient Express, Fairmont, MGallery und Sofitel unsere Luxusmarken repräsentieren.

Welche dieser Brands gibt es auch in unserem Land?

Mövenpick ist weiterhin stark mit einem neuen Flaggschiff in Basel und fünf weiteren Hotels. Auch mit Swissôtel arbeiten wir erfolgreich, auch wenn Zürich-Oerlikon leider geschlossen wurde. Unser neues Swissôtel-Flaggschiff ist das Swissôtel Kursaal in der Bundeshauptstadt. Unter der Marke Pullman führen wir in Basel ein hervorragendes Businesshotel.

Zu Mövenpick: Welche von diesen Dienstleistungen sind bei Accor?

Accor hat alle Hotels übernommen, die anderen Dienstleistungen sind nicht Teil unseres Netzwerks. Aber wir schätzen das starke Food-&-Beverage-Erbe der Marke; diese Produkte sind in unseren Hotels sichtbar und ein wesentlicher Bestandteil des Markenerlebnisses.

Ausserhalb der Accor-Palette: Welches ist Ihr persönliches Top-Ferienresort? Da denke ich ans One Nature Hotel Nyaruswiga Serengeti in Tansania.



ELEGANT UND ENTSPANNT AUF SEE

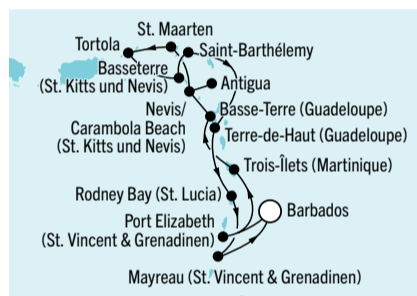
Luxuriös und doch entspannt, elegant und doch leger, Service vom Feinsten, aber unaufdringlich:

Ganz gleich, für welches der Suites-Only Schiffe von Seabourn Sie sich entscheiden, Sie werden sich immer **wie auf einer Privatyacht** fühlen, auf Reisen mit Freunden und Bekannten. Und immer ist es die **aussergewöhnliche Crew**, die Ihnen unvergessliche Momente schenkt. Das aufrichtige Interesse, sich individuell um Sie zu kümmern, macht den Unterschied aus, den Sie fühlen und spüren können. This is your moment!

Kreuzfahrten mit Seabourn sind das Richtige für Liebhaber **kleiner Boutique-Schiffe mit internationalem Publikum** und einer entspannten Atmosphäre. Wenn Sie Lust haben, kommen Sie mit den kultivierten und weitgereisten Gästen leicht in Kontakt. Einzelreisende sind herzlich willkommen. Sie treffen sich zu Beginn der Kreuzfahrt zum Kennenlernen und geniessen auch mal ein Dinner in Gesellschaft des Kreuzfahrt-Direktors, eines Künstlers oder Mitglieder des Expeditions-Teams.

Egal ob nah oder fern – lassen Sie sich von der Kulinarik von Weltklasse verwöhnen und geniessen Sie den Luxus von Freiheit, Privatspäre und All-inclusive.

15 TAGE MIT DER SEABOURN OVATION



www.e-hoi.ch/75630

KABINENKATEGORIE

ab CHF¹

Veranda Suite V1

5'853

Penthouse Suite PH

9'951

Owner Suite O1

12'878

E-HOI REISETIPPS:

- Entdecken Sie beim Schnorcheln farbenfrohe Riffe
- Eine Fahrt mit einer offenen Gondel durch den Regenwald – was für ein Erlebnis
- Die exotische westindische Küche dürfen Sie sich nicht entgehen lassen

INKLUSIVLEISTUNGEN:

- Kreuzfahrt ab/bis Bridgetown (Barbados)
- Unterbringung in grosszügigen Suiten mit privater Veranda
- Volle Bordverpflegung inkl. des Sternerestaurants
- Grosse Auswahl an erlesenen Weinen, Champagner, Premium-Spirituosen, antialkoholischen Getränken
- 24-Stunden Suitenservice
- Individuell gefüllte Minibar mit Ihren Lieblingsgetränken
- Trinkgelder
- WLAN

07.01. / 21.01. / 04.02. / 18.02. / 04.03.2023

✈️ Flug ab/bis Zürich und Transfers dazu buchbar



Pooldeck

11 TAGE MIT DER SEABOURN QUEST



www.e-hoi.ch/84551

KABINENKATEGORIE

ab CHF¹

Veranda Suite V1

5'365

Penthouse Suite PH

9'951

Owner Suite O1

13'171

E-HOI REISETIPPS:

- Atemberaubende Strände und geschützte Buchten laden zum Entspannen ein
- Das winzige Rovinj ist mit seinen roten Ziegeldächern und engen Gassen ein kleines Juwel
- Wandern Sie durch uralte Olivenhaine in Parga

INKLUSIVLEISTUNGEN:

- Kreuzfahrt ab/bis Venedig (Italien)
- Unterbringung in grosszügigen Suiten mit privater Veranda
- Volle Bordverpflegung inkl. des Sternerestaurants
- Grosse Auswahl an erlesenen Weinen, Champagner, Premium-Spirituosen, antialkoholischen Getränken
- 24-Stunden Suitenservice
- Individuell gefüllte Minibar mit Ihren Lieblingsgetränken
- Trinkgelder
- WLAN

17.05.2023 / 07.06. / 26.06.2023

✈️ Flug ab/bis Zürich und Transfers dazu buchbar



Seabourn

¹⁾ Preise pro Person bei Doppelbelegung. Alle Preise sind tagesaktuell. e-hoi AG ist Reisevermittler, es gelten die AGB des HAL Services B.V., Postfach 23378, NL-3001 KJ Rotterdam, Niederlande. Zwischenverkauf und Änderungen vorbehalten, massgeblich ist die Reisebestätigung. Stand: 12.09.2022

LASSEN SIE SICH HIER INSPIRIEREN UND STÖBERN SIE DURCH DIE REISEN VON SEABOURN



VIDEO



REISEN



Äusserst attraktive «B»-Destinationen

Die vier Städte **Birmingham, Bologna, Bordeaux** und **Bremen** im Porträt – gute Hotels, gutes Essen und kulturelle Highlights.

DAVE GLARNER

Ob Schweizer Kultur- und Ferienreisende, ob Liebhaberinnen der Gastronomie oder ob Shoppingparadiesanhänger – die meisten lieben die drei touristisch erfolgreichsten Städte Europas und reisen deshalb immer wieder nach London, nach Paris und Rom.

Aber auch unter «B» (nicht wie «B» statt «A», also durchaus nicht zweitklassig gemeint) gibt es spannen-

de Metropolen. Darunter finden sich nicht nur politisch dominierende Städte wie Brüssel und Berlin, sondern auch weniger bekannte Städte mit dem Anfangsbuchstaben «B», die sich ebenfalls lohnen, kennengelernt zu werden.

In der Übersicht unten finden sich vier tabellarisch geordnete Kurzporträts jener Metropolen, die Schätze beherbergen, die vom Massentourismus bisher verschont geblieben sind.

B wie Birmingham: Im Bild die Bibliothek im Stadtzentrum von Birmingham. Erbaut wurde die «Library of Birmingham» 2013.



B wie Bologna: Im Bild die historische Altstadt von Bologna, mit der Piazza Maggiore und dem Palazzo del Podestà aus dem Jahr 1200 in der Bildmitte.



B wie Bremen: Im Bild das Bremer Rathaus. Der Gotik- und Renaissancebau in der Altstadt aus dem 13. Jahrhundert ist seit 2004 ein Teil des «Weltkulturerbes der Menschheit».



B wie Bordeaux: Im Bild das Rathaus «Hôtel des Fermes», erbaut für Ludwig XV., an der Place de la Bourse mit dem Brunnen «Fontaine des Trois Grâces» von Louis-Michel Garros.

	Bremen	Birmingham	Bologna	Bordeaux
	Deutschland	England	Italien	Frankreich
Einwohner/-innen	563 000	1,15 Millionen	390 000	260 000
Wahrzeichen	Statue der Bremer Stadtmusikanten (aus Grimms Erzählungen)	Kanäle wie in Venedig, mit 60 km Länge auf Stadtgebiet	Die beiden schiefen Türme Asinelli und Garisenda	Der repräsentative und geschichtsträchtige Place de la Bourse (siehe Bild oben)
Partnerstadt (Bsp.)	Dalian, Volksrepublik China	Johannesburg, Südafrika	Charkiw, Ukraine	Los Angeles, USA
Persönlichkeiten	James Last, Bandleader und Komponist, geboren 1929 in Bremen als Hans Last; gestorben 2015	J. R. R. Tolkien, Autor von «Herr der Ringe», verbrachte hier seine Kindheit	Pierluigi Collina, Italiens bekanntester Fussballschiedsrichter	Serge Lama, Songschreiber und Chansonnier
Anreise	Mit der Swiss nach Hamburg; weiter mit dem ICE (90 Min.)	Mit der Swiss via Frankfurt oder mit British Airways via London	Mit Eurocity/SBB in 6 Std. ohne Umsteigen (inklusive Restaurant, WLAN)	Jeweils via Paris: Per Flug mit Air France oder per Zug mit dem TGV (7,5 Stunden)
Beste Unterkunft	Parkhotel Bremen am Bürgerpark	The Grand Hotel	Grand Hotel Majestic già Baglioni	Le Boutique Hotel & Spa
Gastronomieerlebnis	«Paulaners an der Schlachte»: Mehr deutsche Küche geht nicht	«Porto Douro»: Portugiesisch, einfach, aber exquisit	Bologna ist die Heimat der ringförmigen, mit Hackfleisch gefüllten Tortellini	Typisch Französisch: La Rôtisserie Saint Michel
Kulturerlebnis	«Areal Güterbahnhof» für Kunst und Kultur	Birmingham Library für Theater und Kunst	«Alma Mater Studiorum», die erste Universität der westlichen Welt	«The Wall», ein Areal mit moderner Street Art und Wandbildern
Spezielles Museum	Völkerkundliches Übersee-Museum	National Motorcycle Museum	Jüdisches Museum im ehemaligen Ghetto	Alles über Wein: Musée du Vin et du Négoce de Bordeaux
Shopping	Im Stadtteil Schnoor kann man um die alten Häuschen des 14. Jahrhunderts bummeln	Bullring Shopping Center	Floh- und Strassenmarkt Mercato di Mezzo	1250 m lange Fussgängerzone in der Rue Sainte-Catherine
Informationen	www.bremen-tourismus.de	www.visitbirmingham.com	www.bolognawelcome.com/de	www.bordeaux-tourismus.de



EXPLORA JOURNEYS

Die Luxusklasse des Seereisens entdecken
Neu ab Mai 2023*

EINLADUNG

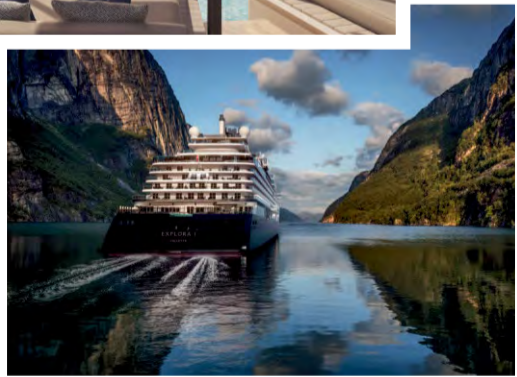
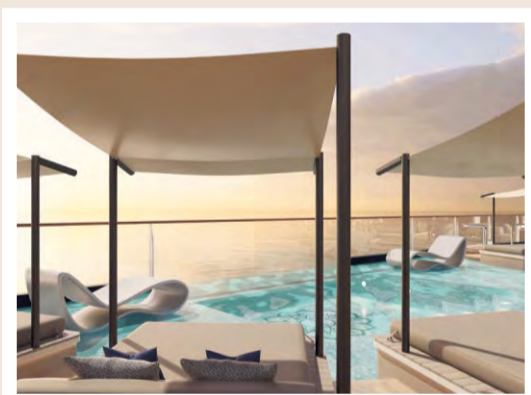
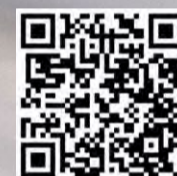
Luxury Cruises & Lifestyle Moments
Freitag, 28. Oktober 2022
in Zürich

Jetzt anmelden unter
mccm.ch/events

IHRE MCCM MASTER CRUISES

- Seit über 30 Jahren spezialisiert auf erstklassige Kreuzfahrten
- Klein, fein, familiengeführt
- Individuelle Beratung, persönliche Ansprechpartner
- Limousinentransfer zum Flughafen
- Eintritt Aspire Business Class Lounge
- Mitglied Reisegarantie-Fonds

MEHR INFOS



EXPLORA JOURNEYS - MEHR ZEIT, MEHR RAUM & MEHR FREIHEIT

Dürfen wir vorstellen? Explora Journeys ist die neue europäische Luxusklasse des Seereisens. **Ab Mai 2023** bringt die **EXPLORA I (max. 461 Suiten)** Sie zu inspirierenden Reisezielen auf der ganzen Welt.

Mit vorausschauendem, persönlichem Service in der Tradition Schweizer Hotelfachschulen, mit zeitlosem, elegantem Design nach europäischem Geschmack, mit besonders viel Platz zum ungestörten Zurückziehen, mit originellen Reiserouten, die extra viel Zeit zum entspannten Erkunden lassen, mit neuen Konzepten für **nachhaltiges Reisen** und mit all den Selbstverständlichkeiten, die wahren, unaufdringlichen Luxus ausmachen.

Explora Journeys gehört zur ersten Kreuzfahrtmarke, die am freiwilligen **Umweltzertifizierungsprogramm** „Green Marine Europe Label“ teilnimmt. Damit verpflichtet sich Explora Journeys, ihre Umweltleistungen jährlich zu messen und zu verbessern, etwa in den Bereichen Treibhausgasemissionen oder Abfallmanagement.

PREMIERE-SAISON 2023 EXPLORA I

Geniessen Sie als eine der ersten Personen die Annehmlichkeiten an Bord der EXPLORA I. Nachstehend eine Auswahl, alle Reisen unter mccm.ch/anzeigen

Westküste Europa's | Lissabon - Southampton
10 Tage, 2. - 11. Juli 2023 | Ocean Suite ab CHF 4650 pro Person*

Norwegische Fjorde | Southampton - Kopenhagen
22 Tage, 11. Juli - 1. August 2023 | Ocean Suite ab CHF 13200 pro Person*

Island, Grönland & USA | Reykjavík - New York
17 Tage, 9. - 25. September 2023 | Ocean Suite ab CHF 5800 pro Person*

Panama-Kanal | Los Angeles - Miami
23 Tage, 27. Aug. - 18. Sep. 2024 | Ocean Suite ab CHF 8500 pro Person*

*Preise p. P. ab/bis Hafen, in angegebener Kategorie, All-Inclusive gem. explora-journeys.com, Limousinentransfer bei Abreise zum Flughafen (bis 80 km) & Eintritt in die Aspire Airport Lounge. Alle Bedingungen finden Sie unter mccm.ch/anzeigen. Verfügbarkeit & Preise unter Vorbehalt. Bordsprache, Dokumente & Landausflüge in Englisch. Alle Bilder: ©Explora Journeys.

Buchung & Beratung:
Tel. 044 211 30 00



Willkommen auf dem Cooper Trail

Den Fans des legendären südafrikanischen Nostalgiezugs «Rovos» wird eine neue Reiseroute bis Angola angeboten.



Der «Rovos»: Er zelebriert afrikanische Gastfreundschaft. Der Copper Trail führt von Angola bis zu den Victoriafällen in Simbabwe.

DANIEL TSCHUDY

Rohan Vos, der 1986 eine Betriebsgenehmigung für das staatliche südafrikanische Schienennetz erhielt, ist für Liebhaberinnen und Liebhaber luxuriöser nostalgischer Bahnfahrten längst zur Legende geworden. Dabei half, dass Vos jahrzehntelang fast jeden einzelnen Gast persönlich begrüßte. Meist am Heimatbahnhof Capital Park Station in der südafrikanischen Hauptstadt Pretoria.

Sein Schienennetz «Rovos Rail» besitzt heute rund sechzig liebevoll renovierte Eisenbahnwagen und mehrere Dampflokomotiven. Rohan Vos ist heute 75-jährig und weiterhin involviert, auch wenn er das Management an seine drei Töchter Brenda, Tiffany und Bianca abgegeben hat. Nach der anspruchsvollen Zeit der Pandemie hat das Geschäft wieder angezogen. CEO Brenda Vos-Fitchet freut sich: «Ja, wir sind voll einsatzfähig und bieten insgesamt neun Routen an. Unsere Züge fahren durch Südafrika und nach Simbabwe, Sambia, Tansania, Demokratische Republik Kongo, Angola und Namibia.»

Dass man wieder «volles Programm» anbieten kann, ist nicht selbstverständlich. «Unser Familienunternehmen hat überlebt, weil wir in unseren 33 Jahren harte Lektionen gelernt haben. Wir hatten mit Wirtschaftsrezessionen, Wolken aus Vulkanasche, Streiks internationaler Fluggesellschaften, dem Ebola-Virus und politischen Unruhen in mehreren afrikanischen Ländern zu kämpfen. Wir sind also abgehärtet und freuen uns, jetzt wieder Gäste begrüßen zu können.»

Und jetzt bietet Rovos Rail eine neue ziemlich spannende Route an – eben fand die Jungfernfahrt auf dem 3100 Kilometer langen «Copper Trail» statt. Ausgangspunkt ist Angola am atlantischen Ozean, Zielort sind die bekannten Victoriafälle in Simbabwe. Unterwegs besucht man unter anderem den South Luangwa National Park in Sambia, das Elefantenschutzgebiet von Lusaka und den mächtigen Sambesi-Fluss. Zur Zugkomposition gehören Wohn-/Schlafwagen in drei

Komfortklassen, Speisewagen, Salonwagen sowie ein Terrassen- oder Kanzelwagen am Zugende.

Luxus pur in der Royal Suite

Für die Reisedaten auf dieser Route muss Rovos Rail auf die Reisezeit achten; es gibt deshalb nur zwei Termine, jeweils im Sommer. Die Hinfahrt von den Victoria

Falls nach Lobito findet vom 4. bis 18. Juli 2023 statt; die Rückreise von Lobito nach Victoria Falls vom 22. Juli bis 5. August 2023. 16 Quadratmeter werden den Gästen des besten Wohn- und Schlafwagens im Copper Trail angeboten, und die Ausstattung ist einfach luxuriös. Klar, gibt es einen eigenen Loungebereich, ein Badezimmer mit viktorianischer Badewanne sowie separater Dusche und Toilette. Zum Angebot gehören zudem Schreibtisch und Schränke, Klimaanlage und Kühlschrank, Bademäntel und Hausschuhe, Feuerlöscher und eine interne Telefonanlage.

16 Quadratmeter werden einem Gast im Copper Trail angeboten.

Gerade billig ist die zweiwöchige Reise in der Royal Suite nicht. Pro Person kostet das Angebot immerhin 22900 Dollar; im Preis ist aber einiges enthalten: Unterkunft, sämtliche Mahlzeiten und Getränke an Bord (ausser Champagner), Wäschedienst; Ausflüge und Eintrittsgelder

laut Reiseverlauf sowie die Betreuung durch Zimmerdienst, Bordhistoriker, Friseur und Arzt. Einige der Kosten ausserhalb des Zuges sind nicht inbegriffen; Detailinfos erhält man auf Anfrage.

In der günstigsten Pullman-Klasse kosten die 7 Quadratmeter inklusive Badezimmer mit Dusche und Toilette rund die Hälfte, 13200 Dollar pro Person. Günstigere Alternative gibt es im Angebot von Rovos Rail natürlich auch, etwa die dreitägige Fahrt von Pretoria nach Kapstadt: Dort kostet die billigste Pullman-Unterkunft etwas über 1500 Franken pro Person bei Doppelbelegung.

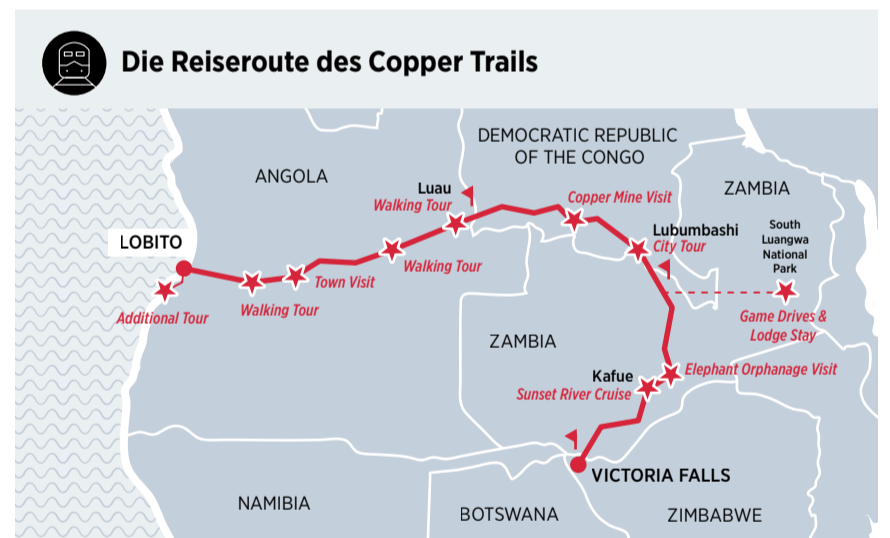
Familienunternehmen

Einst begann Rohan Vos mit wenigen Mitarbeitenden, heute beschäftigt seine Firma rund 400 Angestellte. Viele davon arbeiten seit Jahren mit Vos und seiner Familie und kennen deshalb viele Stammkunden und Stammkundinnen aus aller Welt persönlich. Darunter sind immer wieder Schweizer Gäste, die Zugreisen lieben und dadurch auch Südafrika lieben gelernt haben. Da hilft mit – und jeder Instagram-Jäger ist dafür dankbar –, dass der «Rovos» meistens mit gerade mal rund 40 Stundenkilometern unterwegs ist. Die Landschaft kann also aufgesogen werden, die Düfte der Natur, die endlosen Weiten – und natürlich die Tierwelt, die sich bis an die Trassen vordrängt.

Vos hat seine Vision einst so festgelegt: «Unsere Crew zelebriert Loyalität und eine gemeinsame Identität mit dem Wunsch, die Gäste mit erstklassigem Service glücklich zu machen. Ihre Reise mit uns soll unvergesslich bleiben.»

www.rovos.com

www.southafrica.net/de



Rückzug in die Berge und an den See

Ein kleines **Südtiroler Resort** bietet gesunde, nachhaltige und erholsame Ferien direkt an einem kleinen See.

DAVE GLARNER

Hier zelebriert man nicht die grosse Glamourwelt wie in Ibiza, Kapstadt oder Miami. Haffling ist eine kleine norditalienische Gemeinde im Südtirol, ähnlich weit entfernt gelegen von Bozen im Süden und von der Grenze zu Österreich. Die Einwohner und Einwohnerinnen kennen sich alle persönlich, es sind gerade mal 780 Menschen.

Die Hafflinger und St. Kathrein

Als Wahrzeichen gilt die kleine Kirche St. Kathrein aus dem 13. Jahrhundert, aber man könnte auch die Hafflinger nennen, diese gutmütigen und robusten blonden Pferde, die hier zu Hause sind. Wer Haffling besucht, findet weite Alpfelder, schattige Wälder und die herrliche Bergwelt der Texelgruppe in den Ötztaler Alpen. Die Natur bietet Luxus pur.

Und hier liegt, mitten in einem 40 Hektar grossen Wald, das vor wenigen Jahren

erbaute Fünf-Sterne-Retreat San Luis. Es ist ein Hotelresort mit heimeligen Chalets und Baumhäusern, direkt an einem kleinen See, mitten und mit der Natur. Das Clubhouse dient als Begegnungsort, hier befinden sich Restaurants, Bar, Wein- und Käsekeller sowie Lobby und Kino. Daneben offeriert die Badehalle Massagen, Kosmetik, Fitnessgeräte sowie Innenbecken, beheizte Aussenpools und ein Sprudelbad mitten im See. Alex und Claudia Meister sind die Gastgeber des Familienbetriebs, und Claudia Meister er-

zählt: «Wir dürfen in unserem Dorf seit 1924, also seit vier Generationen, Südtiroler Gastfreundschaft leben und anbieten und wir sind stolz darauf.»

Was zeichnet das «San Luis» aus? Rolf Brönnimann, einer der führenden Schweizer Hoteliers in der Luxusategorie, kennt das Resort von persönlichen Besuchen: «Erst mal ist einfach alles sehr idyllisch und präsentiert einen eindrücklichen Gegensatz zur heutigen Zeit mit ihren Krisen und Verunsicherungen. Den Bau der neuen Chalets hat man mit Acht-

samkeit umgesetzt und überall wurden natürliche Materialien eingesetzt. Man verwendete sogenanntes Mondholz, dessen Bearbeitung traditionell dem Mondzyklus folgt, wodurch das Holz haltbarer wird und mehr Energie spendet.»

Claudia Meister ergänzt: «Wir wollten die traditionelle Handwerkskunst der Region zeigen, haben also mit Schindeln, atmenden Lehmwänden und natürlichen Leinenstoffen gearbeitet. Das Geheimnis ist eigentlich gar keines mehr: Es geht einfach darum, dass wir im «San

Luis» absolutes Wohlbehagen vermitteln wollen.»

8 Prozent Schweizer Gäste

Auch in der Küche wird der Gesundheit gehuldigt, die Zutaten für das Südtiroler Angebot mit seinen mediterranen Aromen kommen aus der eigenen Landwirtschaft. Brönnimann erkennt, dass die neue Nachfrage, also auch diejenige der Menschen mit Corona-Erfahrung, genau diese heimelige Ruhe sucht, einen Platz für den totalen Rückzug. «Bei meinen Aufenthalten war abends in der Bar nicht viel los, die Gäste ziehen sich bald in ihre Häuser zurück. Tiefer und langer Schlaf gehört halt auch zur Erholung.»

Die direkt am Seeufer oder mitten im duftenden Nadelwald gelegenen Chalets bieten mit ihren offenen Kaminen und eigenen Saunas zusätzlich ein besonderes Wohnerlebnis. Der Familienbetrieb untermauert dies mit der Regelung, dass nur Hotelgäste Zutritt zum Resort haben; damit wolle man Privatsphäre und Ruhe gewährleisten. Gemäss Rolf Brönnimann ist der Spass nicht ganz billig, aber «für dieses Angebot sind die Preise durchaus gerechtfertigt».



Mitten in den Bergen: Südtiroler Rückzugsgebiet.

www.sanluis-hotel.com

Aussergewöhnliche Ferienresorts

Träumen ist wieder erlaubt. Fast die **ganze Welt** bietet sich wieder an.

DANIEL TSCHUDY

Die «Handelszeitung» hat sich bei rund achtzig in der Schweiz arbeitenden Tourismusspezialisten, Hotelfachleuten und Weltenbürgerinnen erkundigt, welches denn weltweit die allerbesten Urlaubsresorts seien. Die Antworten hätten nicht unterschiedlicher sein können und ergaben keine sinnvolle Rangliste. Jeder und jede dieser Fachleute hat andere

Vorstellungen und abweichende Bedürfnisse, wenn es um Luxusferien geht. Und die persönlichen Erlebnisse auf einer Reise beeinflussen die spätere Bewertung.

Die einen erinnern sich an ihre Hochzeitsreise, andere verbinden die Resorts mit Wellness und Gesundheit und wieder andere sehen geografische oder kulturelle Werte, die sie im oder in der Nähe des Ferienresorts erlebt haben. Und vor allem: Die einen sind alleine gereist, andere in

Reisegruppen und die Dritten verliebt in einer Partnerschaft.

Etwas hat sich in der Umfrage gezeigt: Eine Anzahl spezialisierter Hotelgruppen macht mit mehreren fantastischen Resorts auf sich aufmerksam – beispielsweise die Cayuga Collection, hauptsächlich in Costa Rica aktiv, oder die Six-Senses-Gruppe, mehrheitlich in Südostasien. Auch die zwölf One&Only-Resorts und die Aman-Hotels in weltweit über vierzig Destinationen bieten Spitzenklasse.

Statt nun ein fiktives Klassement zu erstellen, suchten wir in der Auswahl neun aussergewöhnliche Resorts, die sich auch im Schweizer Markt bewiesen haben. Eine Vorgabe für alle Kandidaten war, dass sie bei den Gästebewertungen auf Tripadvisor die Höchstnote 5,0 aufweisen. In diesem Ranking werden Lage, Sauberkeit, Bedienung und Preis-Leistungs-Verhältnis bewertet. Unten die neun bemerkenswerten Ferienresorts des Jahres 2022.

USA

Brush Creek Ranch

Die typisch amerikanische Ranch liegt im Bundesstaat Wyoming unweit des Western-Städtchens Saratoga. Sie bietet Luxus für Pferdeliebhaberinnen und Cowboy-Romantiker.

www.brushcreekranch.com



POLYNESIEN

The Brando

Das Resort mit seinen 35 traditionellen Strandvillen befindet sich auf Tetiaroa, einem paradiesischen Atoll mitten im Südpazifik. Hier wird die Privatsphäre zelebriert.

www.brande-island.de



URUGUAY

Playa Vik José Ignacio

Das im spanischen Kolonialstil erbaute Resort, im Bohème-Dorf José Ignacio unweit von Punta del Este gelegen, widmet sich dem Atlantik und der Kunst.

www.playavik.com





Ikos Olivia

Strandurlaub der Luxusklasse und im zeitgenössischen Stil griechischer Baukunst findet man am Toronäischen Golf, auf der kleinen Halbinsel Chalkidiki.

www.ikosresorts.com/de/resorts/ikos-olivia



Qasr Al Sarab

90 Minuten von der Metropole Abu Dhabi entfernt, erscheint das Anantara-Resort wie eine Fata Morgana mitten in ockerfarbenen Dünen. «Digital Detox» ist hier praktisch Pflicht.

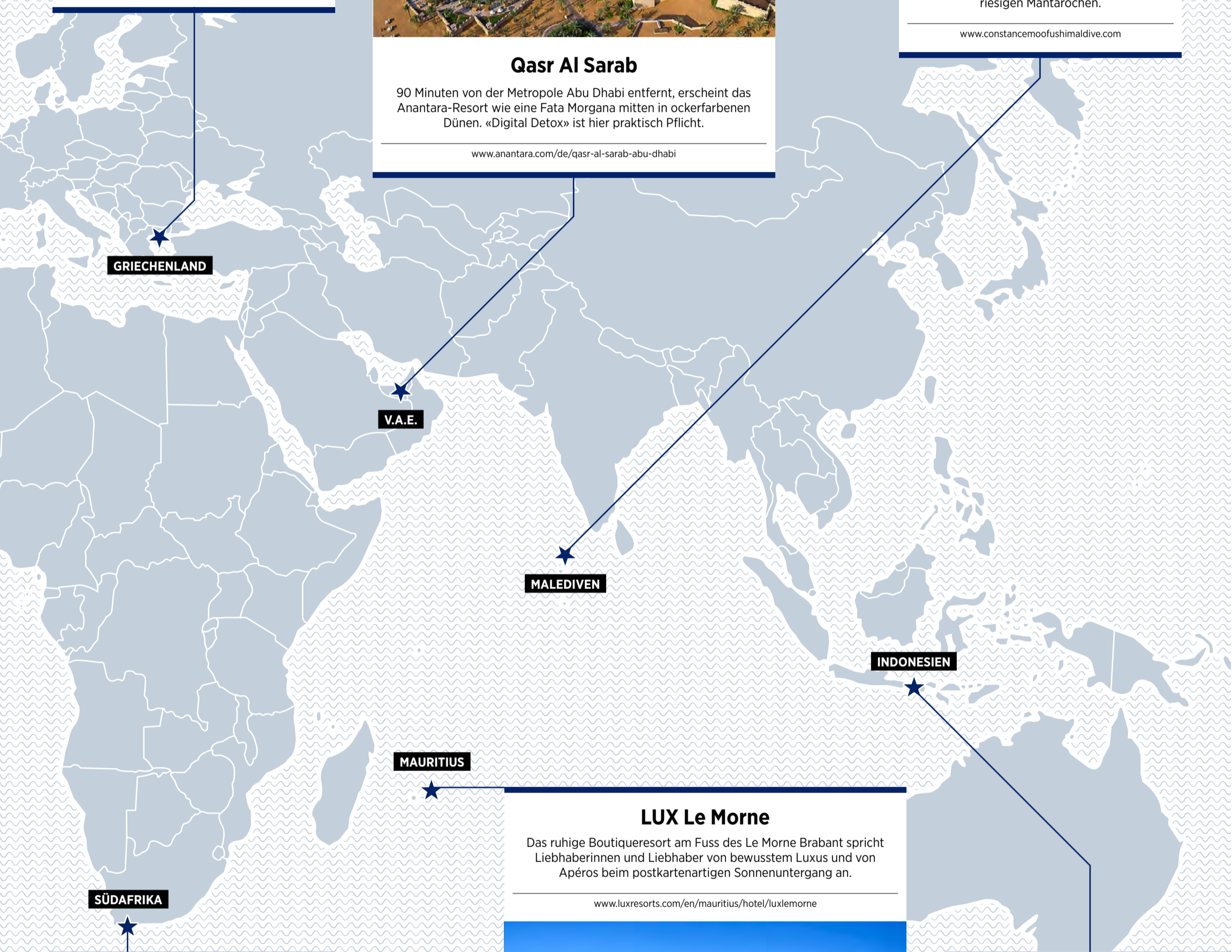
www.anantara.com/de/qasr-al-sarab-abu-dhabi



Constance Moofushi

Willkommen im magischen Süd-Ari-Atoll und seinem Schnorchel- und Taucherparadies; es liegt direkt an den Migrationsroute der riesigen Mantarochen.

www.constancemoofushimaldive.com



GRIECHENLAND

V.A.E.

MALEDIVEN

INDONESIEN

MAURITIUS

SÜDAFRIKA

LUX Le Morne

Das ruhige Boutiqueresort am Fuss des Le Morne Brabant spricht Liebhaberinnen und Liebhaber von bewusstem Luxus und von Apéros beim postkartenartigen Sonnenuntergang an.

www.luxresorts.com/en/mauritus/hotel/luxlemorne



Mandapa

In Ubud, dem Zentrum Balis, liegt inmitten von verschlungenen Wegen, Reisfeldern und sanften Hügeln diese Oase für die Entspannung von Körper, Geist und Seele.

www.ritzcarlton.com/de/hotels/indonesia/mandapa



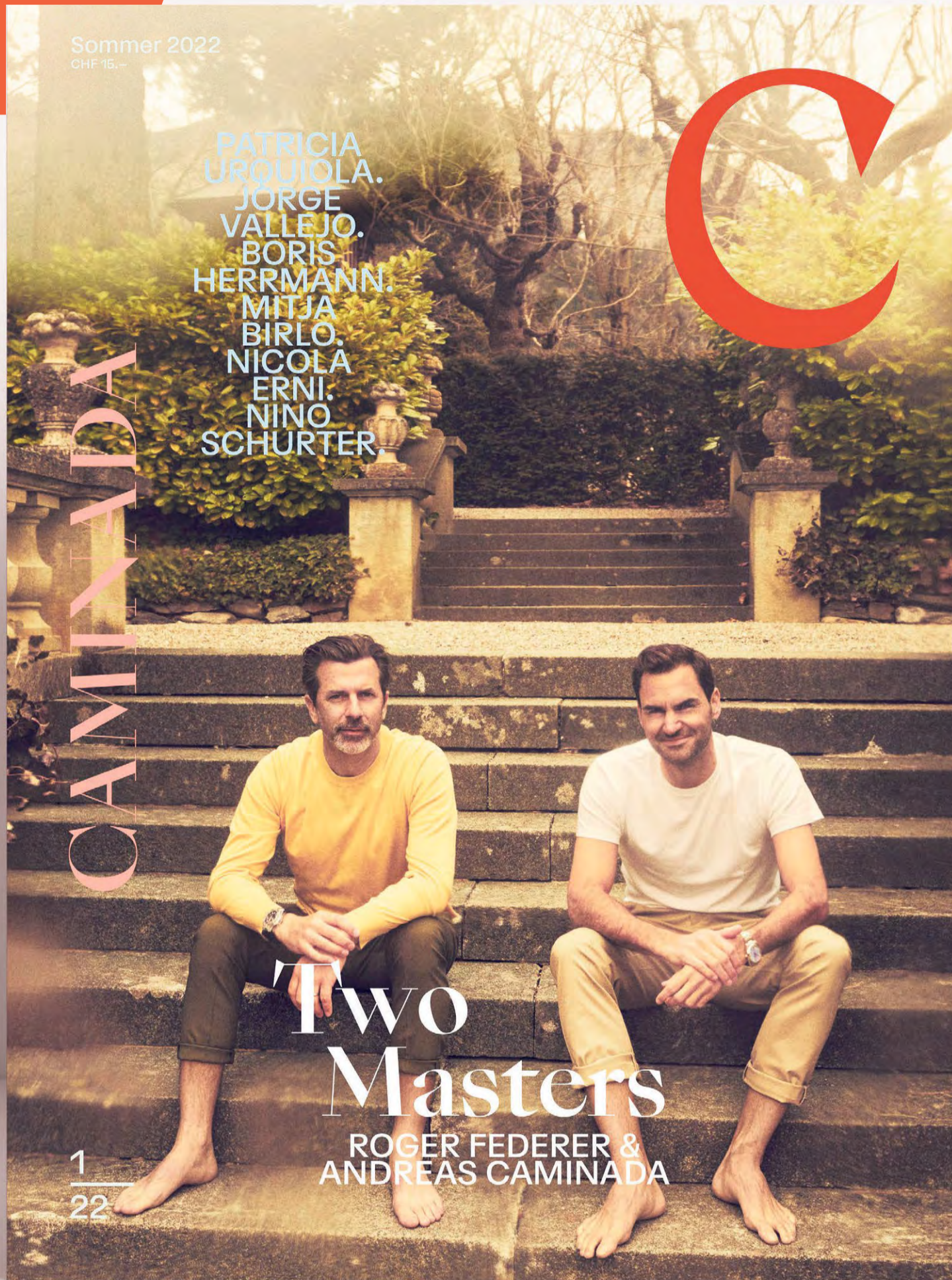
Grootbos Resort

Ein Naturparadies, in dem Nachhaltigkeit zelebriert wird. Umgeben von 1000 Jahre alten Wäldern und 800 Pflanzenarten, nahe der Walker Bay, dem Topspot für Walbeobachter.

www.grootbos.com/de



*Jetzt
abonnieren!*



*Caminada. Das Magazin.
Köche. Kultur. Lifestyle.*

Jahresabo für CHF 24.- statt CHF 30.- (zwei Ausgaben) bestellen.
Lifestyle neu und stilvoll erleben. Erfahren Sie mehr unter:
caminadamagazin.ch/abo





Marbella: Herrliches Sommerpanorama an der Costa del Sol.

Marbella macht wieder Spass

Je nach Weltgeschehen und Trendentwicklungen stellt der globale Tourismus auch **früher erfolgreiche Resorts** wieder ins Rampenlicht.

DANIEL TSCHUDY

Attraktiv war er immer, der mondäne Badeort an der Costa del Sol, sechzig Kilometer vom Flughafen Málaga entfernt. Viel Sonne, ein blendend weisser Yachthafen Puerto Banús, dekoriert mit zwanzig Kilometer feinstem Sandstrand und eingerahmt von 16 Golfplätzen. Die touristische Geburtsstunde war, im Jahr 1954, die Eröffnung eines kleinen Gasthauses mit 18 Zimmern: das Marbella Club Hotel.

Graf Rudi von Schönburg, der an der Hotelfachschule in Lausanne abgeschlossen hatte, wurde erster Hoteldirektor und Pate einer jahrzehntelangen Erfolgsgeschichte. Der europäische Jetset pilgerte ab den 1960er Jahren nach Marbella und lockte sie alle an: Prinzessin von Bismarck, Fürst Rainier von Monaco mit Grace Kelly, Cary Grant und Deborah Kerr, um nur eine paar wenige Celebrities zu nennen. Es wurde eine jahrzehntelange Hochsaison für Marbella.

Marbellas Jetset

Dann explodierte der Massentourismus, nicht nur in ganz Spanien, sondern weltweit – früher mit Düsenjets vernetzt, später mit 25-Euro-Flugkarten auf Ryanair und Easyjet. Die fantastischen Resorts in Asien und der Karibik erreichte man fast ebenso schnell wie die Costa del Sol. Und

der Konkurrenzkampf liess auch exklusive Resorts attraktive Preise anbieten. Das All-inclusive-Modell wurde langsam zum Merkmal des Massentourismus. Marbella, mittlerweile eine Stadt mit über 145 000 Einwohnern und Einwohnerinnen, kämpfte nicht nur gegen innerspanische Konkurrenz, sondern auch gegen die Six-Senses- und Aman-Resorts dieser Welt. Der neue, jüngere Jetset suchte die gefragtesten Hip-Plätze, irgendwo an der Küste von Thailand, oder hat sich in Dubai.

Marbella hat sich lange nicht verändert und ist nach wie vor ein etwas mondäner Badeort mit einer mittlerweile ausgezeichneten touristischen Infrastruktur. Fans von Wassersportaktivitäten, Golf oder Tennis kommen voll auf ihre Rechnung. Und auch was die Gastronomie betrifft, so hat sich Marbella der internationalen Nachfrage angepasst: spanisches Essen natürlich in allen Variationen, aber auch amerikanische, argentinische, koreanische, japanische, libanesische, marokkanische und natürlich allerlei europäische Angebote.

Die warme und sonnenüberflutete Badesaison an der Costa del Sol dauert von Mai bis in den November hinein, und im Winter steigen die Tageshöchsttemperaturen immerhin auf bis zu 17 Grad. Ein weiteres Highlight ist der historische Stadtkern von Marbella mit den von Orangenbäumen gesäumten Strassen und Gassen und den im andalusischen



Zimmer im Marbella Club.



Neueröffnung des Club Med.



Rock 'n' Roll zum Abenddrink.

Stil errichteten Gebäuden. Beispielsweise am Plaza de los Naranjos. Dort befinden sich auch Rathaus und Kirche Mayor de la Encarnación aus dem 16. Jahrhundert.

Unterschiedlichste Hotels

Drei Gasthäuser als Beispiele aus der breiten Palette in Marbella: ein Luxusresort an der Beach, ein Themenhotel in der Stadt und ein Familienresort in den Hügeln. Das 1954 von Prinz Alfonso zu Hohenlohe für seine persönlichen Freunde gegründete Marbella Club Hotel strahlt wieder im besten Glanz und ist eines der führenden Resorts vor Ort; direkt an der sogenannten Goldenen Meile gelegen. Mit seinen weiss getünchten Gebäuden, Bungalows und Suiten, insgesamt über 130 Einheiten, liegt es wie ein andalusisches Dorf in einem subtropischen Garten. Der hauseigene Beach-Club bietet zwei beheizbare Pools, einen mit Meerwasser. Dazu kommen allerlei Bars und

Restaurants, sodass man das Resort während der Ferien kaum verlassen muss.

Keine eigene Geschichte bringt das eben erst eröffnete Hard Rock Hotel mit, mindestens nicht, was Marbella betrifft. Zwar wurde das erste Hard Rock Cafe bereits 1971 in London eröffnet, aber der dem indianischen Stamm der Seminolen in Florida/USA gehörende Hard-Rock-Konzern hatte sich lange auf die mittlerweile 170 Hard Rock Cafes sowie Casinos konzentriert. Neu fasst man auch im Hotelgewerbe Fuss. Davos war vor vier Jahren das europaweit erste Hotel, Marbella ist bereits das zehnte. Die Hotelanlage, etwa neun Kilometer vom Zentrum entfernt, besteht aus zwei sechsstöckigen Gebäuden mit 400 Zimmern, einer Gartenanlage mit Poollandschaft, Sonnenterrasse und diversen Gastro-Betrieben. Das Hotel vermarktet sich als «Adult only»-Betrieb; wer also Unterhaltung und Abendprogramm sucht, ist hier am richtigen Platz.

Für Familien und Kinder könnte der kürzlich eröffnete Club Med Marbella das Richtige sein. Nach über zwanzig Jahren kehrte der französische Clubreisen-Veranstalter nach Spanien zurück und eröffnete im Hinterland der Costa del Sol einen «All-inclusive Resort». Sein Angebot hat er auf einer zwölf Hektar grossen Gartenanlage aufgebaut, mit Wasserpark für Familien, einem 900 Quadratmeter grossen Lagunenpool sowie mit drei Pools extra für Kinder.

Ohne sarkastisch sein zu wollen: Die Corona-Pandemie hat sich für Marbella «gelohnt». Denn die Nachfrage nach qualitativollen Ferien in Kurzdistanz ist gestiegen, schöne Kompaktresorts sind gefragt. Marbella sprüht wieder vor Lebensfreude.

www.marbellaclub.com
www.clubmed.ch/r/magna-marbella/y
www.hardrockhotels.com/marbella

4 REISEBÜCHER ZUM TRÄUMEN UND PLANEN

1



Let's Get Lost

Der in Wales lebende Fotograf Finn Beales hat 21 seiner im Instagram-Outdoor-Bildgeschäft tätigen Freunde und Freundinnen gebeten, ihm ihre besten Bilder für eine neue Kollektion zur Verfügung zu stellen. Das Resultat ist der Bildband «Let's Get Lost» mit 250 spektakulären Fotografien, die allesamt Fernweh auslösen und gleich auch die Sehnsucht nach dem Reisen. Die Mitwirkenden erzählen von ihrem Vorgehen bei der Arbeit und über die Erlebnisse an zum Teil abgelegenen Orten, wo sie ihre atemberaubenden Aufnahmen machten. Das Buch ist in mehrere Kapitel aufgeteilt: Berge, Wildnis, Küsten, Eis und Schnee, Seen und Flüsse sowie Wälder. Die Bilder laden zum Träumen ein und eignen sich auch hervorragend als Ideengeber für die nächste Reise.

Verlag Quarto Publishing Group
 ISBN 978-3-7913-8852-6

Europa ohne Flieger

Dieser im Mai erschienene Reisebildband ist nicht nur für explizit nachhaltig reisende Menschen interessant und soll keineswegs zu einem schlechten Gewissen führen, wenn man die Tipps und Reiseideen nicht genau wie beschrieben umsetzt. Tatsache ist trotzdem, dass man Europa sehr wohl ohne Flugzeug erkunden kann, ob an der Ostsee, am Atlantik oder am Mittelmeer – und natürlich auch in den Städten des Kontinents. Im Buch werden achtzig verschiedene Reiserouten vorgestellt, die man teilweise auch miteinander verbinden kann. Auf diesen Reisen kann der persönliche CO₂-Fussabdruck klein gehalten werden, selbst wenn man zwischendurch auch mal den Flieger nimmt.



Verlag Lonely Planet
 ISBN 978-3-8297-3665-7

3



USA – Südwesten mit ganz Kalifornien

Frisch von der Presse kommt dieser Reiseführer über Kalifornien, Nevada, Utah, Colorado, New Mexico und Arizona. Die Reisejournalisten Isabel Synnatschke und Hans-R. Grundmann berichten über die bekanntesten Städte und über weniger populäre Regionen. Natürlich dürfen die Nationalparks nicht fehlen, und dem Glitzerplatz Las Vegas wird ein eigenes Kapitel gewidmet. Auf fast 800 Seiten wird über mögliche Routen, ausgearbeitete Wanderwege und geprüfte Unterkunfts- und Campinghinweise berichtet. Dazu gibt es eine Strassenkarte sowie siebzig regionale Karten. Bei einer längeren Rundreise durch Amerikas Westen sollte dieser Reiseführer nicht fehlen.

Reise-Know-How Verlag
 ISBN 978-3-89662-767-4

Alles, ausser gewöhnlich

Dieses interessante Reisebuch ist im Sommer vor zwei Jahren erschienen und berichtet nicht über die klassischen Tourismusstädte wie London, Paris oder Rom. Stattdessen werden unbekannte Dörfer und Gebiete vorgestellt, die ein ganz eigenes Bild des alten Kontinents ergeben. Die Autorinnen und Autoren der sogenannten «Reise-Inspirations-Reihe» des Münchner Verlags Kunth suchten sich Destinationen fernab vom Massentourismus aus und stellen für jede Jahreszeit passende Ziele vor. Wer kennt schon die Auvergne, das Breslau oder die nördlichen Sporaden? Leserinnen und Lesern gefällt, wie Reiseplanung und Tipps aufgebaut sind; man kann mit der Reise sofort loslegen. Und Europa bietet immer noch unentdeckte Schätze.



Kunth Verlag
 ISBN 978-3-95504-943-0

2

4

SOMMER IM WINTER – JETZT VORFREUDE BUCHEN!

Dem Winter entfliehen und in die Sonne eintauchen – Planen Sie jetzt Ihre sonnige Auszeit für den Winter 2022/23 an Bord der *Mein Schiff* Flotte.

Geniessen Sie neben den *Mein Schiff* Inklusivleistungen die besonderen **Vorteile bei Buchung einer Suite oder Junior Suite** wie einen separaten Check-In, Concierge-Service, kostenfreie Getränke in der Minibar, kostenfreies Internet sowie exklusiven Zugang zur X-Lounge und zum X-Sonnendeck.

Leinen los für Ihre nächste *Mein Schiff* Kreuzfahrt! Wir beraten Sie gerne.

P.S. Mehr Flexibilität dank der *Mein Schiff* Urlaubsgarantie: Bis 30 Tage vor Reisebeginn kann bei Buchung des **PRO- und PLUS-Tarifes** einmalig kostenfrei umgebucht werden – gültig für alle Neubuchungen bis 31.10.2022 mit Abreisen vom 01.11.2022 bis 30.04.2023 (ausgenommen Eventreisen).

Mein Schiff® Urlaubsgarantie
Kostenfreie Umbuchung inklusive ✓



Mein Schiff 4

7 NÄCHTE MIT DER MEIN SCHIFF 4 Kanaren mit Madeira III



www.e-hoi.ch/40412

KABINENKATEGORIE

ab CHF¹

Balkonkabine

1'525

Junior Suite

2'116

Suite

3'002

E-HOI REISETIPPS:

- Entspannen Sie in der Sonne der Kanaren zur Winterzeit.
- Entdecken Sie die Blumenvielfalt Madeiras im satten Grün der Natur.
- Schauen Sie auch nach weiteren Routen zu den Kanaren mit der *Mein Schiff 4* und kombinieren Sie die Reisen zu einer 14-Nächte Kreuzfahrt.

Dezember 2022 bis März 2023

inkl. Flug ab/bis Zürich und Transfers Flughafen – Hafen – Flughafen

In allen Tarifen enthalten: die *Mein Schiff*® Inklusivleistungen



Durchgängig grosse Auswahl an Getränken



Exquisite Cocktails für Geniesser



Anspruchsvolle und vielfältige Gastronomie



Flexible Zeiten für individuellen Urlaubsrhythmus



Erstklassiger Service an Bord – und am Platz



2x täglich Kabinenservice



Grosszügige Wellness- und Fitnessbereiche



Inspirierendes Bordprogramm



Mein Schiff 5

14 NÄCHTE MIT DER MEIN SCHIFF 5 Asien mit Singapur



www.e-hoi.ch/63466 & 68835

KABINENKATEGORIE

ab CHF¹

Balkonkabine

3'485

Junior Suite

4'814

E-HOI REISETIPPS:

- Entdecken Sie einzigartige Landschaften mit Reisterrassen, Lotusblumen und herrlich weissen Stränden.
- Erkunden Sie die jahrtausendalte asiatische Kultur mit Tempelanlagen gleich neben modernen Bauwerken.
- Die Asiensaison wird bis in den Mai 2023 verlängert und bietet wunderbare Kombinationsmöglichkeiten. Buchbar unter www.e-hoi.ch/82366

Dezember 2022 bis Februar 2023

inkl. Flug ab/bis Zürich und Transfers Flughafen – Hafen – Flughafen



Mein Schiff 6

7 NÄCHTE MIT DER MEIN SCHIFF 6 Doha mit Abu Dhabi



www.e-hoi.ch/68776

KABINENKATEGORIE

ab CHF¹

Balkonkabine

1'791

Junior Suite

2'333

Suite

3'219

E-HOI REISETIPPS:

- Werden Sie Teil der Geschichten aus 1001 Nacht und schreiben Sie vielleicht bald Ihr ganz eigenes Kapitel.
- Erkunden Sie märchenhafte Orte und traditionelle Wüstenkultur mit grünen Oasen.
- Erleben Sie bunte Basare und prächtige Paläste bis hin zum ultramodernen Design der grossen Metropolen.

Dezember 2022 bis März 2023

inkl. Flug ab/bis Zürich und Transfers Flughafen – Hafen – Flughafen

¹⁾ Preis p. P. im PRO-Tarif bei 2er-Belegung in der aufgeführten Kabinenkategorie inkl. Flug nach Verfügbarkeit mit allen Abgaben und Zuschlägen, inkl. Transfers. Je nach Abflughafen Aufschläge möglich. e-hoi AG ist Reisevermittler, es gelten die AGB des Veranalters TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · 20097 Hamburg · Deutschland. Zwischenverkauf und Änderungen vorbehalten, massgeblich ist die Reisebestätigung. Stand: 12.09.2022

Ein Bergler auf hoher See

Alaska fehlt noch im Reise-Palmarès des Touristikers Thomas Wüthrich, einem Fachmann für Kreuzfahrten.

DAVE GLARNER

Es fing ganz unaufgeregt an, damals in Grindelwald, als Thomas Wüthrich von der weiten Welt zu träumen begann. Die Bilder im Kopf visualisierten starke Gegensätze zu seinen Berner Oberländer Alpen: Er sah das Wasser, die See und die Weltmeere. Das habe ihn schon immer fasziniert und mittlerweile hat er den Traum einer Meerreise schon 34-mal gelebt: einfach beim Auslaufen seines Kreuzfahrtschiffs oben auf der Reling stehend mit einem Apéro in der Hand und geniesend beobachten, wie sich das Schiff ganz langsam bewegt, wie es loslässt und die See erobert. «Dieses Gefühl ist einzigartig, ich bin fast abhängig davon und will es immer wieder erleben.»

Vom Hobby zum Beruf

Angefangen hat es für Wüthrich, wie für viele Kreuzfahrt-Fans, in den USA. «Ich buchte bei der Royal Caribbean eine Bahamas-Rundfahrt, es war Amerika pur, damals ein Riesengaudi. Aber das Schiff war protzig und lärmig, ein Massenbetrieb mit Tausenden Gästen – und nur

schon fürs An-Land-Gehen benötigten wir über eine Stunde.» Kreuzfahrten blieben trotzdem sein Hobby, teilweise buchte er zwei oder sogar drei Cruises pro Jahr. So wurde er nicht nur Stammkunde, sondern auch Fachmann. «Den «Berlitz Cruise Guide» musste ich jährlich haben, damit verkroch ich mich und träumte von meiner nächsten Reise. Zuerst waren es geografische Faktoren, die mich für eine Route entscheiden liessen, später lernte ich die Qualität schätzen und buchte nur noch entsprechende Anbieter.»

Lieber auf kleine Kreuzfahrtschiffe

Während immer grössere Schiffe auf den Markt kamen, suchte Wüthrich immer häufiger die kleinen und feinen Cruiser. Diejenigen mit etwa 300 Kabinen fanden sein Interesse, einfach weil dort der ganze Ablauf ruhiger und persönlicher gehandhabt werden kann. Der Reiseprofis schätzt das so ein: «Gerade Seabourn hat sich in diesem Segment einen hervorragenden Namen gemacht – und ich denke, dass ich nicht deren einziger Stammkunde bin – höchstens der einzige aus Grindelwald. Auf diesen kleineren Schiffen schätze ich, dass ich, dank bis zu neun unterschiedlichen Restaurants mal legere, mal elegant und ganz meiner Stimmung folgend dann essen kann, wenn es mir beliebt.»

Wüthrich sieht pragmatische Vorteile bei Kreuzfahrten auf «kleineren» Schiffen. «Seabourn kann beispielsweise in vielen Häfen direkt andocken und muss

die Gäste nicht wie die grossen Mitanbieter vom Meer her mit kleinen Transferschiffen an Land bringen. Das heisst, die Landgänge werden viel effizienter abgewickelt, also hat man auch mehr Lust, die Landausflüge zu buchen.»

Wie ein kleines Universum

Weiter schätzt Wüthrich, der heute als Direktor bei Zürich Tourismus arbeitet,

die grosszügigen Suiten, selbstverständlich immer mit Balkon. «Dann zelebriere ich die Kreuzfahrt, besuche das Casino oder eine Show und freue mich, am folgenden Morgen bereits wieder an einem neuen Ort zu sein. Es ist ein sich bewegendes Universum, so ein bisschen wie ein kleines Las Vegas – mit vollem Angebot, aber ohne Umsteigen und Kofferpacken.»

Am nächsten Tag steht Wüthrich dann wieder an der Reling, und im Kopf spielt Louis Armstrongs «What A Wonderful World».

Dann überlegt sich Thomas Wüthrich die nächste Seabourn-Reisedestination und erinnert sich wieder daran, dass er Alaska ja noch nie gesehen hat.

www.seabourn.com



Eindruckliche Walgebiete an Alaskas Küste.

► KUNTERBUNTES AUS ALLER WELT

Seelen-Abenteuer auf Ibiza

Das Six-Senses-Resort auf Ibiza organisiert vom 3. bis 6. November 2022 ein dreitägiges Festival mit Fokus auf Gesundheit und Spiritualität. Begleitet von



Workshops, künstlerischen Darbietungen und kulinarischen Erlebnissen, bietet die Bucht von Xarraca im Norden der Insel die perfekte Kulisse für das erstmals durchgeführte Alma Festival. Gemeinsam mit Gästen aus aller Welt will man Selbstfindung zelebrieren und der modernen Spiritualität neues Leben einhauchen. Das vielseitige Programm bindet Kultur, Musik, Mode und Wellness ein, dekoriert vom Mittelmeer, duftenden Hainen und Handwerkerdörfern. Das Resort bietet 137 Gästezimmer, Poolsuiten, Villen und Beach Caves sowie drei Restaurants, die sich auf natürliche und lokale Produkte aus der eigenen Farm und den Gärten stützen.

www.sixsenses.com/en/resorts/ibiza

Royal Scotsman Experience

Wer sich beeilen will: In diesem Oktober finden noch drei fünfzügige Zugreisen durch den Norden Grossbritanniens statt. Das Angebot nennt sich «Scotland's Classic Splendour» und gefahren wird im



Luxuszug Royal Scotsman, in dem man, wie im etwas bekannteren Venice-Simplon-Orient-Express, auch übernachtet. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Waverley in Edinburgh und die 1158 Kilometer lange Rundreise führt unter anderem nach Aberdeen, Inverness, Dalwhinnie und Perth. En route werden Schlösser und Gärten besucht, Bootsfahrten und Waldspaziergänge angeboten – und eine Whiskyverkostung fehlt ebenfalls nicht. Im Nostalgiezug – die modernisierten Wagen stammen aus den 1950er Jahren – finden 36 Gäste Platz. Der Royal Scotsman wird von Belmond betrieben, nach der Winterpause beginnen die Rundreisen Mitte April 2023.

www.belmond.com/trains/europe/scotland/belmond-royal-scotsman

Neue Adresse in Fujairah

Neu startet das Luxus-Lifestyle-Konzept «Address» der emiratischen Emaar Hospitality Group auch im Emirat Fujairah. Die Gruppe führt bereits 13 Hotels, die meisten in Dubai, aber auch Einzelbetriebe in Ägypten und der Türkei. Der neue Hotelkomplex liegt, nur wenige Kilometer von der omanischen Grenze



entfernt, in einer abgeschiedenen und privaten Meeresbucht des Indischen Ozeans. Das Resort überzeugt durch die täglichen fantastischen Sonnenaufgänge und die Aussicht auf die bizarren Felsformationen des Hajar-Gebirges. Man freut sich dort auch auf Familien: Neben dem Sandstrand bietet man einen Kids-Club mit Grossspielplatz im Freien und einen ruhigen Adult-only-Infinity-Pool. Den Aktiveren steht der Al Boom Water Sports Club zur Verfügung; man kann wakeboarden, windsurfen und tauchen.

www.addresshotels.com/en

Königreich im Himalaya

Ende September 2022 feiert das «Uma Paro» in Bhutan seine Wiedereröffnung. Das Resort verfügt gerade mal über 29 Zimmer und ein paar exklusive Villen und bietet absoluten Fünfsternekomfort. Die Küche verwendet eigene Biolebensmittel und bedient die Gäste im Restaurant Bukhari mit asiatischen Köstlichkeiten. Verwöhnt wird man auch mit Shambhala-Massagen, indischen Kopfmassagen und bhutanischen Hot-Stone-Bädern. Im Königreich Bhutan, hauptsächlich buddhistisch geprägt, wird den



alten Traditionen Respekt gezollt; so wird, beispielsweise, die lokale Handwerkskunst zelebriert. Das Paro-Tal bietet mystische Kiefernwälder, malerische Dörfer und satte Felder, allesamt perfekte Hintergründe für sportliche oder spirituelle Aktivitäten. Aussergewöhnlich sind die Campingabenteuer, die das Resort für seine Gäste im Himalaya-Gebiet organisiert.

www.comohotels.com/en/umaparo

Internationale Events

Nach zwei Jahren Beschränkung ist es wieder möglich, High-End-Reisen zu den grossen Sport- und Kulturevents zu unternehmen. Die Luxury Travel Advisors Community hat auch Mitglieder in der Schweiz, beispielsweise Ultra Collection in Zürich. Deren Beratungsteams planen und organisieren Individualreisen für jedes Interesse. Beispielsweise einen Besuch der Oper in Sydney, eine Reise zur Art Miami, Fashion-Shows in Italien, ein Formel-1-Rennen in Abu Dhabi oder Eintrittskarten für die besten Musicals in London wie «Mamma Mia»,



«Moulin Rouge» oder «The Book of Mormon» am Prince of Wales Theatre. Individualluxusreisen beinhalten nicht nur Anreise, Unterkunft und Eintrittskarten, sondern können bei Bedarf auch persönliche Begrüssung oder Zugang zum Künstlereingang und in den Backstage-Bereich einschliessen.

www.ultracollection.com

Sail Away

Nachhaltig und dennoch luxuriös unterwegs zu sein, muss sich nicht widersprechen. Die deutsche Agentur «Away-from-it-all» ist eine der Spezialisten, die sich verpflichtet haben, ihren Gästen Earthcheck-zertifizierte Luxushotels und Reisen mit minimalem CO₂-Footprint zu vermitteln. Genau das bietet etwa ein Segeltörn über das türkisfarbene Gewässer



vor der dalmatischen Küste von Kroatien: ruhiges und natürlich angetriebenes Reisen für bis acht Personen, im Einklang mit Natur und wild lebenden Tieren. Die Bühnenbilder sind malerische Inseln, sympathische Kleinhäfen und traditionelle Fischerdörfer. Und die Aktivitäten beinhalten Sonnenbaden, Schnorcheln und Fischen für die Mahlzeit des Tages. Eine der sieben-tägigen Routen führt von Split nach Vis zu den Hölleninseln – und weiter via Hvar und Brac nach Agana.

www.awayfromitall.de

Marqués de Riscal

Das kleine Weindorf Elciego im Baskenland zieht zwei unterschiedliche Zielgruppen an, die Weinliebhaber und die Freundinnen moderner Architektur. Dass diese Mischung funktioniert, kann man im und rund um das «Marqués de Riscal» erleben. Dieses Weingut besteht seit 1862 und wird im Hotel zelebriert, sei es im Weinladen, an der Bar oder im Bistro. Der in der Nähe kalifornischer Weingüter lebende US-kanadische Architekt Frank Gehry hat sich in Spanien verliebt und nach seiner ersten Arbeit, dem Guggenheim-Museum in Bilbao, nun auch Elciego beschenkt: Das Hotel wurde mit



Titan und Edelstahl verkleidet, und der Architekt nutzte die Farben des Weingutes: Rosa wie roter Wein, Gold wie das Netz um die Flaschen und Silber wie die Flaschenkapseln. Das Gasthaus verfügt über 43 Zimmer, die über die Marke Marriott Bonvoy geführt wird.

www.marriott.de

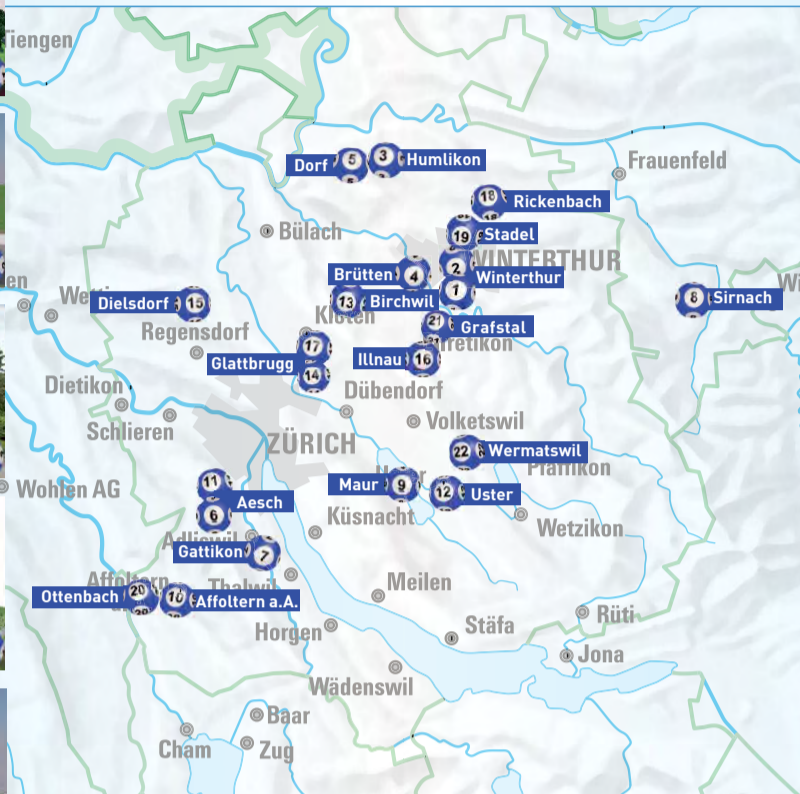
Singapore Airlines: «A Great Way to Fly»

Singapur steht seit Jahrzehnten für fernöstliche Ferienträume und asiatische Gastfreundschaft. Alles begann am 2. August 1972, als Singapore Airlines mit einer Boeing 707 in Zürich landete. Der Erstflug musste noch in Colombo, Bahrain und Athen zwischenlanden. Mittlerweile sind 50 Jahre vergangen. Die Airline feierte diesen Geburtstag kürzlich in Kloten mit Stammgästen und politischen Vertretern und sie agiert weiterhin als Botschafterin für Singapur. Der Slogan «A Great Way to Fly» dient zur Promotion für die Destination Singapur und für die Weiterflüge in die Metropolen Asiens und Australiens.

www.singaporeair.com/de

Ihr Immobilienraum?

www.immobilientraum.info



3 ½ u. 4 ½ Zi. Terrassenwohnungen
in 8400 Winterthur
Ramona Schiesser 055 610 47 46
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ u. 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8309 Birchwil
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.soley-birchwil.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Mietwohnungen
in 8404 Winterthur
Ramona Schiesser 055 610 47 46
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ Zi. Dach-Maisonette-Wohnung
in 8152 Glattbrugg
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis CHF 1'554'000.-
Bezug nach Vereinbarung
www.glattwies.ch



6 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
in 8457 Humlikon
Rolf Flacher 052 338 07 09
Preise ab CHF 1'470'000.- inkl. Parkierung
Bezug auf Anfrage
www.rebweg.ch



4 ½ und 5 ½ Zi. EFH- und Doppel-EFH
8157 Dielsdorf,
Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



6 ½ Zi. Reihen-Einfamilienhäuser
in 8311 Brütten
Paul Späni 052 338 07 09
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ u. 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8308 Illnau
Paul Späni 052 338 07 09
Preis ab CHF 1'143'000.-
Bezug ab Sommer 2023
www.vistacasa.ch



2 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8458 Dorf
Paul Späni 052 338 07 09
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.trottenacker.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Mietwohn. u. Büroflächen
in 8152 Glattbrugg
Ramona Schiesser 055 610 47 46
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ Zi. Reihen- und Doppel-EFH
in 8904 Aesch ZH
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8545 Rickenbach / ZH
Paul Späni 052 338 07 09
Preis ab CHF 715'000.-
Bezug ab Herbst 2023
www.schmiedgass.ch



3 ½ u. 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8136 Thalwil-Gattikon
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Wohnungen, 3 REFH
in 8404 Stadel/Winterthur
Rolf Flacher 052 338 07 09
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ Zi. Eigentumswohnung
in 8370 Sirmach
Paul Späni 052 338 07 09
Preise ab CHF 576'000.-
Bezug ab Sommer 2023
www.vistadelsol.ch



6 ½ Zi. Reihen-Einfamilienhäuser
8913 Ottenbach
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Wohn., 4 ½ - 6 ½ Zi. EFH
in 8127 Aesch-Maur
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.chridlerpark.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8310 Grafstal
Ramona Schiesser 055 610 47 46
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



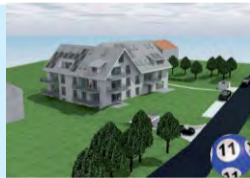
3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8910 Affoltern am Albis
Ramona Schiesser 055 610 47 46
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



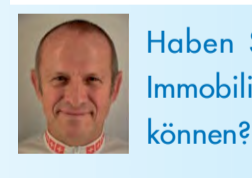
4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8615 Wermatswil
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis ab CHF 2'128'000.-
Bezug ab Sommer 2023
www.solevista.ch



3 ½ - 6 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8904 Aesch
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage
Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



**Haben Sie ein Grundstück auf dem
Immobilienräume verwirklicht werden
können?**



2 ½ - 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
in 8610 Uster
L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis ab CHF 1'101'000.-
Bezug ab Frühling 2024
www.schlossblick.ch



Melden Sie sich bei unserem Chef
ulrich.koller@lerchpartner.ch oder Tel. 052 235 80 00.

Alle Objekte im Überblick:
www.immobilientraum.info

Heute schon
gemietet?

Heute schon
gekauft?

Alle Objekte im Überblick: www.immobilientraum.info

Lerch & Partner
GENERALUNTERNEHMUNG AG
LerchPartner.+

Zürcherstrasse 124 Postfach
8406 Winterthur
Telefon 052 / 235 80 00



Wir nehmen an der folgenden
Immobilienmesse teil:

**EIGENHEIM
MESSE
SCHWEIZ** Eigenheimmesse Schweiz in Zürich
8. - 11. Sept. 2022, Messe Zürich

Stand August 2022

Sanus per aquam, kurz «Spa»

Nach bald drei Jahren Krise lechzen die Menschen nach Entspannung, Erholung und Wellbeing. Gefragt sind **Urlaubhotels mit Spa**.

DANIEL TSCHUDY

Was als sogenanntes Luxus- oder High-End-Ferienhotel nicht mit Innovationen aufwarten kann respektive nicht ständig investiert, wird weniger nachgefragt. Ob Fitnesszentren, Ernährungsprogramme, Selbstfindungsseminare oder Wellnessanlagen: Alles soll in der vollen Palette verfügbar sein, selbst wenn die Nutzungsstatistiken zeigen, dass jeweils nur einzelne Angebote tatsächlich genutzt werden.

Für Ulrich Eckhardt, seit Jahrzehnten in der internationalen Luxushotellerie tätig, führt dies zum Problem, dass die Hotels ihre Wellnesszentren maximal ausbauen, die Dienstleistungen wegen der Investitionskosten jedoch überteuert sind und entsprechend nicht profitabel geführt werden können. «Beim Fitnesszentrum zum Beispiel stellen die Gäste immer höhere Ansprüche; es soll Geräte für jeden Muskel im Körper geben. Das Grotteske aber ist, dass die meisten Kundinnen und Kunden gerade mal mit einem oder zwei Geräten arbeiten. Das Angebot ist also übernuanciert.»

Auch der Spa-Bereich wurde in den führenden Resorts ausgebaut, ohne aber – so sieht es Eckhardt – den ursprünglichen Gedanken zu berücksichtigen. «Spa ist die Abkürzung des lateinischen Begriffs «sanus per aquam», also Gesundheit durch Wasser, und hat eine lange Geschichte in den Thermalquellen. Ich denke da etwa an das aargauische Baden oder an Karlsbad im Westen Tschechiens. Deshalb gilt in diesem Dienstleistungssegment wie auch in anderen Bereichen: Wenn es wirklich um Qualität gehen soll, kann nicht die Anzahl Dienstleistungen entscheidend sein.» Das heisst beispielsweise: Nur weil ein Hotel zwei Massageträume anbietet, bedeutet das noch nicht Fachkompetenz. Es lohnt sich, beim Thema Wellness und Gesundheit näher hinzuschauen.

Ayurveda, die Mutter der Wellness

«Wissenschaft des Lebens» ist die freie Übersetzung von «Ayurveda» aus dem Sanskrit, einer der Nationalsprachen Indiens und die heilige Sprache des Hinduismus. Ayurveda ist eine traditionelle wissenschaftlich gelehrt indische Heilkunst. Ulrich Eckhardt beherrscht das Thema: «Ayurveda ist 3000 Jahre alt und damit, das darf durchaus so gesagt werden, die

Mutter aller Wellnessbereiche. Dazu gehört auch Thalasso, die Behandlung von Krankheiten mit kaltem oder erwärmtem Meerwasser. Die echten Wellnesszentren sind also richtige Gesundheitszentren.»

Das mit der Hotelbetreibergruppe Blazon zusammenarbeitende Unternehmen Softouch fokussiert sich mit seiner Spa-Philosophie auf die drei E: Entspannung, Erfrischung und Erneuerung. Gäste können von hoch qualifizierten Therapeutin-

Nicht einfach eine Massage buchen – professionelle Beratung einholen.

nen, zertifizierten Ayurveda-Praktikern, Ärzten und Kosmetikerinnen profitieren und so ein ganzheitliches Gesundheitserlebnis erfahren. Stress und Existenzängste können mit Ayurveda nicht einfach eliminiert werden, aber Körper und Geist können sich erholen und einfach mal Pause machen.

Eckhardt empfiehlt deshalb seinen Kundinnen und Kunden nicht, einfach mal eine Massage zu buchen, sondern sich bei der Anreise zu erkundigen und

professionelle Beratung einzuholen. «Wenn jemand bei Softouch eine gute Erfahrung gemacht hat und solche Behandlungen dann zurück in seiner Heimat ebenfalls einholt, dann haben wir eines unserer Ziele erreicht. Nämlich, auch wenn nur in kleinem Masse, das Wissen über Gesundheit weiterzugeben.»

Das Ende von «La Grande Bouffe»?

Rasend schnell entwickelt sich auch die Nachfrage nach gesunder Ernährung im Urlaub. «Wir sehen das in unseren Hotels. Die vegetarischen und veganen Bewegungen erhalten grössere Bedeutung, ebenso wie Themen zu Umweltverschmutzung und Nachhaltigkeit. Wir haben diese Werte in der Hotellerie zwar schon seit längerem begleitet, beispielsweise beim Foodwasting. Neu ist aber, dass uns die Kundinnen und Kunden direkt und teilweise schon vorgängig bei ihrer Buchung ansprechen und genaue Informationen einfordern.»

Das Essensangebot in der Luxushotellerie wird daher laufend angepasst und erlebte gerade während der Pandemiejahre den wohl stärksten Change. Stichworte sind Einkauf, Zubereitung, Sauberkeit, Präsentation und Weiternutzung. Ulrich Eckhardt, der jahrzehntelang in der Lu-

xuskette Kempinski gearbeitet hat, überlegt: «Die Branche wird sich vom grossen Schlemmen weg entwickeln in Richtung bewussteres und sinnvolles Angebot mit mehr Informationen zu den einzelnen Speisen und zu deren Auswirkungen auf Körper und Geist.» Dazu passt die moderne Aufforderung, Ferien mit mehr Langsamkeit und Wertschätzung zu buchen – etwa so, wie man Ende des 19. Jahrhunderts für ein paar Wochen in den Kurort Karlsbad reiste.

Die Tourismusanfrage verändert sich auf jeden Fall dramatisch und die Hotelbetreiber müssen sich diesen Trends anpassen. «Ich wage zu behaupten», sagt Hotelprofi Ulrich Eckhardt, «dass die Entwicklung hin zur Nachhaltigkeit zum Beispiel dazu führen wird, dass eines Tages Rindfleisch nur noch zu Hause gegessen wird. Fleischlose Restaurants werden aufkommen, so wie einst tabakfreie Gaststätten aufgekommen sind.»

Softouch-Zentren befinden sich in ausgewählten Hotelresorts in Spanien, Griechenland, Malta, Indien sowie in Dubai, Fujairah und Ajman in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

www.softouchspa.com



Yoga direkt an der Ajman Beach mit feinem Sand und türkisfarbenem Meer.

Explora erkundigt die Weltmeere

Ein neues **Kreuzfahrtschiff** mit vielen umweltfreundlichen Technologien steht kurz vor seiner Jungfernfahrt.

DAVE GLARNER

Vorfreude herrscht bei Christian Schneider, dem Geschäftsführer von MCCM Master Cruises in Zürich, einem der führenden Reiseveranstalter für Schiffsreisen und Expeditionen: Im Mai des kommenden Jahres findet die Jungfernfahrt des neuen Kreuzfahrtschiffes «Explora I» statt. Es gehört der in Genf domizilierten Reederei MSC, die weltweit 460 Containerschiffe und 20 Kreuzfahrtschiffe betreibt.

Mit der neuen Luxus-Lifestyle-Reisemarke Explora will MSC nicht nur ein exzellentes Produkt vorweisen, sondern auch eines, das den neuen Anforderungen betreffend Nachhaltigkeit standhält. Die Reederei publizierte soeben ihren jährlichen Sustainability-Report «Steering the Course», um darin aufzuzeigen, was jetzt bezüglich Nachhaltigkeit getan werden kann und welche Lösungen in Zukunft angepeilt werden.

Säugetiere vor Schall schützen

Pierfrancesco Vago ist der Vorsitzende des MSC-Familienunternehmens und stellt sich dem steigenden Druck von Fachleuten und Öffentlichkeit: «Wir arbeiten mit Herstellern und Behörden zusammen, um die Entwicklung von emissions-

freien Kraftstoffen zu beschleunigen. Wenn Bio- oder synthetisches LNG, also verflüssigtes Erdgas, heute in grossem Masse verfügbar wäre, könnte unsere dieses Jahr vom Stapel gelaufene «World Europa» bereits heute die Nettoemissionen an Kohlendioxid auf null reduzieren.» Vago publizierte, dass man sich das Versprechen gegeben habe, für die ganze Kreuzfahrtschiff-Flotte bis 2050 Netto-Treibhausgasemissionen zu erreichen.

Die Zürcher Spezialisten haben sich dem Zertifizierungsprogramm «Green Marine Europe Label» angeschlossen und tragen die Werte zu ihren Kundinnen und Kunden. Zum Programm gehören auch das Abfallmanagement und, soweit verfügbar, die Landstromnutzung in den Häfen sowie die «Rina Dolphin»-Zerti-

fizierung, welche durch geringe Schallemissionen die unter Wasser lebenden Säugetiere schützen soll. Auf den neuen Explora-Schiffen wird es auch Batteriespeicher geben, um, sobald technisch möglich, auf hybride Stromerzeugung umzusteigen.

Beliebte Reiserouten

Und so stellt sich die neue luxuriöse «Explora I» der Zukunft und bietet ab Frühjahr 461 Suiten, Penthouses und Residences. Diese wurden in elegantem europäischem Design gestaltet, mit raumhohen Panoramafenstern und gläsernen Terrassen-Relings. Alles also lichtdurchflutet, und Meerblick ist von überall garantiert. Die kleinsten Kabinen sind 35 Quadratmeter gross, die Residenzen

verfügen über 280 Quadratmeter Fläche. Auf den Aussendecks stehen mehrere Pools zur Benutzung bereit und der Spa-Bereich ist auf 700 Quadratmeter verteilt. Zum Erlebnis gehören zudem neun verschiedene Restaurants mit flexiblen Essenszeiten.

Die Reiserouten der «Explora I» sind schon ausgearbeitet; das Team von MCCM Master Cruises kann sie im Gespräch näher vorstellen: Bis Juni 2023 fährt das Schiff im Mittelmeer und während des Sommers in Nordeuropa zu den britischen Inseln, nach Island und Grönland. Ab September gibt es herrliche Kreuzfahrten an die nordamerikanische Ostküste sowie in die Karibik.

www.mccm.ch

A member of **All** - Accor Live Limitless

Experience
the GRANDEST
of FEELINGS

From illustrious ballrooms, halls and staircases to the intimacy of your room,
feel the beauty of Fairmont Hotels & Resorts' grand natural origins.
Contact your travel professional or visit [Fairmont.com](https://www.fairmont.com)

Fairmont
HOTELS & RESORTS